



Beschlussvorlage

Vorlage: BV/0597/2019		Datum: 30.07.2019			
Baudezernent					
Verfasser:	66-Tiefbauamt	Az.: 66.20/Ar			
Betreff:					
Fahrradfreundliche Umgestaltung des Berliner Ringes auf der Karthause					
Gremienweg:					
29.08.2019	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.	<input type="checkbox"/> ohne BE	
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt	
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert	
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen		<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
19.08.2019	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.	<input type="checkbox"/> ohne BE	
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt	
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert	
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen		<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
13.08.2019	Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.	<input type="checkbox"/> ohne BE	
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt	
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert	
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen		<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität beschließt die fahrradfreundliche Ummarkierung des Berliner Ringes auf der Karthause, gemäß den beigefügten Lageplänen 1-6.

Begründung:

Zur Verbesserung der Situation für Radfahrer auf der Karthause wurde seitens der Verwaltung eine Planung für eine fahrradfreundliche Umgestaltung des Berliner Ringes erstellt (siehe beigefügte Planunterlagen), die es Radfahrern zukünftig ermöglicht den Berliner Ring auf gesicherten Radfahranlagen (Radfahrstreifen) zu befahren.

Aufgrund der heute vorhandenen 4 Fahrspuren (die Gesamtfahrbahnbreite beträgt im Mittel ca. 13,00 m) kann die fahrradfreundliche Umgestaltung nur durch Markierungsarbeiten erfolgen, wodurch bereits mit einem geringen Kostenaufwand eine regelwerkskonforme und zukunftsfähige Planung zur Verbesserung der Radwege auf der Karthause hergestellt werden kann.

Die heute in großen Teilen vorhandene 4 Streifigkeit muss hierfür entfallen. Da bereits heute die beiden äußeren Fahrspuren häufig nur zum Parken genutzt werden und auch aufgrund der Verkehrszahlen keine 4- Streifigkeit erforderlich ist, stellt der Berliner Ring einen optimalen Streckenzug für die Verbesserung der Radfahranlagen in der Stadt Koblenz da.

Zur Unterbringung der neuen Radfahrstreifen ist es erforderlich die heute vorhandenen Stellplätze längs der Fahrbahn gemäß der beigefügten Planung zu reduzieren, was seitens der Verwaltung als vertretbar eingeschätzt wird. Überall dort wo Stellplätze aufgrund der Umplanung und der Verkehrssicherheit möglich waren, wurden auch neue Stellplätze für PKW-Parken auf separaten Längsparkständen eingeplant. Aufgrund der neuen Fahrbahnaufteilung und den daraus entstehenden Breiten ist zukünftig das LKW- Parken auf dem Berliner Ring nicht mehr möglich.

Die Kosten für die Demarkierung des Bestandes und der neuen Markierung werden auf ca. 80.000 € geschätzt und über eine konsumtive Kostenstelle des Tiefbauamtes (K662000E02) abgewickelt. Die Umsetzung soll so schnell wie möglich (möglichst ab September 2019) erfolgen. Voraussetzung

hierfür ist, dass kurzfristig ein Auftragnehmer gefunden wird, der die Markierungsarbeiten bis Oktober 2019 durchführt (anschließend gibt es keine Gewährleistung mehr auf Markierungsarbeiten, so dass eine zeitliche Verschiebung der Maßnahme zu prüfen ist).

Anlage/n:

Lagepläne 1-6